

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 68 (1995)
Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dino Larese:

Der Scherenschleifer

pd. In vorzüglicher Prosa erzählt Dino Larese in seinem Buch eine von Liebe und Dankbarkeit getragene dichterische Biographie seines Vaters. Dieser stammte aus dem Veneto; als Sohn einer vielköpfigen Förstersfamilie musste er schon als Kind ins Ausland emigrieren und selbst für seinen Lebensunterhalt aufkommen. Als hausierender Scherenschleifer brachte er sich in Deutschland über die Runden und fand zu Beginn des Ersten Weltkrieges in der Ostschweiz eine neue Heimat, wurde Schweizer Bürger, gründete eine Familie und schliff und verkaufte weiterhin Messer und Scheren, erzählte den Kindern Geschichten und spielte ihnen auf der Mundharmonika vor.

Larese schildert mit grosser Sympathie das Leben eines friedfertigen, aber in seiner Jugend doch auch zu Streichen aufgelegten, leichtfertigen und doch ernsthaften, jedenfalls herzensguten und lebensfrohen Mannes. Er tut das auf eine Weise, die auch den unbeteiligten Leser intensiv und bewegt Anteil nehmen lässt.

Bibliographische Daten

180 Seiten; Gebunden, 5. Auflage; ca. Fr. 39.—; Erschien im September bei Verlag Huber, Frauenfeld.

Personaljahrbuch 1996

pd. Nachdem im Frühjahr in der «Edition SGP im Huber Verlag» das Handbuch für Personalarbeit von Herrn Prof. Dr. Charles Lattmann herausgegeben wurde, wird auf Jahresende erstmals das Personaljahrbuch SGP erscheinen. Es richtet sich an Personalfachleute aller Stufen und jeglichen Ausbildungsstandes, unterstützt Vorgesetzte in ihren Führungsaufgaben und gibt Ausbildungsstätten jeglicher Art übersichtlich Aufschluss über die Personalarbeit in der Schweiz.

Die gewählten Eckdaten aus der

Wirtschaft und dem engeren Personalfach erlauben über Jahre hinaus Vergleichsmöglichkeiten. Kompetente Fachleute äussern sich über die Entwicklung und die Zukunft im Personal-Management. Weitere Beiträge stammen aus der Politik im Zusammenhang mit der Personalarbeit unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsrechtes und der Sozialgesetzgebung. Gerade in der heutigen Zeit dürfen zur Abrundung des vielseitigen Fachgebietes Beiträge aus den verschiedenen Bildungsinstitutionen wie Hochschulen, Fachhochschulen oder Berufsbildungswesen nicht fehlen. Da die Autoren aus der Deutsch- und aus der Westschweiz stammen, erscheinen die Beiträge in deutscher bzw. französischer Sprache.

Das Buch erscheint in Taschenbuchformat, ist übersichtlich gestaltet und soll dem Benützer bei seiner Arbeit behilflich sein, indem er Anregungen und schnellen Zugriff auf die wichtigsten Kennziffern erhält.

Bibliographische Daten

ca. 96 Seiten, Broschur, ca. Fr. 25.—, ISBN 3-7193-1109-0, erschien im Oktober im Verlag Huber, Frauenfeld.

Pierre Allan, Paul Bucherer, Dieter Kläy, Albert A. Stahel, Jürg Stüssi-Lauterburg (Hrsg.)

Sowjetische Geheimdokumente zum Afghanistankrieg (1978-1991)

vdf. Der Quellenband präsentiert erstmals eine Auswahl geheimer und streng geheimer Dokumente zum Krieg der UdSSR in Afghanistan. Die durch das Archiv des ehemaligen Zentralkomitees der KPdSU freigegebenen Daten geben Aufschluss über die Hintergründe des Einmarsches 1979, die Kriegsführung und den Abzug der sowjetischen Truppen 1989. Das umfangreiche Datenmaterial belegt, dass in den Jahren danach bis zum Zer-

fall der UdSSR weiterhin Waffen nach Afghanistan geliefert wurden. Die Originaldokumente stammen aus dem Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, dem sowjetischen Verteidigungsministerium und dem KGB; sie gewähren aufschlussreiche Einblicke in die Entscheidungsprozesse innerhalb des Politbüros der KPdSU während des kalten Krieges und unter Gorbatschow.

Dieser Band bildet gleichzeitig den dritten Teil des in der Schriftenreihe der Stiftung Bibliotheca Afghanistanica erschienenen Quellenbandes «Strategischer Überfall - das Beispiel Afghanistan».

Strategische Studien Band 8, 1995, 832 Seiten, zahlreiche Abbildungen der Originaldokumente, Fotos, Format 16 x 23 cm, broschiert Fr. 80.—, ISBN 3 7281 2207 6
vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

Vereinigung Schweizerischer Nachrichtenoffiziere VSN (Hrsg.)

Armee-Einsätze unterhalb der Kriegsschwelle

Überlegungen, Fallbeispiele, Ausbildungsideen, Checklisten

vdf. Das Buch schliesst die Informationslücke über die Einsätze der Armee '95 unterhalb der Kriegsschwelle. Dabei hilft die Armee auf Wunsch und unter Leitung der zivilen Behörden, sei es bei Katastrophen, zum Schutz der zivilen Infrastruktur in gespannter Lage, bei internationalen Konferenzen oder wenn unkontrollierbare Migrationsbewegungen ausserordentliches Handeln erfordern.

Der Band bietet eine Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten der Armee und diskutiert deren rechtliche Grundlagen. Fallbeispiele, Schilderungen entsprechender Einsätze ausländischer Armeen, praktische Hinweise für die Ausbildung sowie Checklisten für die

Das ist wirklich der Gipfel

Zu ihrer Fusion konnte die neuformierte Pierrot-Lusso anlässlich ihres ersten gemeinsamen Auftritts an der IGEHO in Basel mit einer echten Innovation aufwarten.



pd. Aussen heiss und innen Eis. Ein Glacé-Gipfeli zum Selberbacken. Der enorme Zuspruch und das Interesse, das dieses nicht nur neue, sondern auch neuartige Produkt an der IGEHO gefunden hat, lässt hoffen, dass der Schweizer Konsument das Glacé-Gipfeli ins Herz schliessen wird.

Dieses neue Produkt steht bestimmt auch stellvertretend

Bereiche Führung und Nachrichtendienst ergänzen die Ausführungen. Die Vereinigung Schweizerischer Nachrichtensoldaten VSN, eine private Fachoffiziersgesellschaft, zeigt in ihrer Studie, wie die verstärkte Partnerschaft zwischen Armee, zivilen Behörden und Milizorganisationen künftig aussehen könnte.

Strategische Studien Band 10
1995, 306 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
Format 16x23 cm, broschiert Fr. 36.—, ISBN
3 7281 2266 1
vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

für die Innovationskraft und die -freudigkeit der neuen Unternehmung Pierrot-Lusso. Im weiteren darf auch einiges erwartet werden von den gewachsenen Möglichkeiten im Hinblick auf Kundendienst und Service und der rundum verstärkten Kompetenz des führenden Anbieters im Glacé- und Tiefkühlbereich.

Wie überhaupt der Dienst am und für den Kunden grossgeschrieben wird bei Pierrot-Lusso. Einen Vorgeschmack darauf gab es bereits anlässlich der IGEHO, die als gelungener Auftakt des Starts in die gemeinsame Zukunft bewertet wurde.

Die Vielzahl der Besucher und das grosse Interesse am erweiterten Sortiment lassen jedenfalls darauf schliessen, dass Pierrot-Lusso den richtigen Weg in die Zukunft beschritten hat.

Farbenpracht auf dem Kopf

nzz. In den feldgrünen Alltag der Schweizer Armeeangehörigen kommt Farbe: Die Kopfbedeckung, das Béret, gibt es neu in sieben Grundfarben statt wie bisher nur schwarz, wie das EMD mitteilte. Das «Béret '95» wird zur Ausgangsbekleidung '95, zum Dienstanzug '90 und zur Uniform '72 getragen. Die sieben Grundfarben - schwarz, dunkelgrün, ziegelrot, dunkelblau, hellblau, weinrot, graublau - signalisieren die Zugehörigkeit zur Truppengattung. Seit September 1995 werden die männlichen Feldweibel-, Fourier- und Offiziersschüler mit der Ausgangsbekleidung '95, inklusive Béret, ausgerüstet. Ab 1996 kommen die Absolventen der Unteroffiziers- und Rekrutenschulen dazu.

Minenplage

nzz. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) will mit einer weltweiten Öffentlichkeitskampagne ein Verbot von Personenminen erreichen. Das in der Geschichte der Genfer Organisation neuartige Vorgehen stellt eine Reaktion auf die enttäuschenden Resultate der Uno-Waffenkonferenz vom Herbst in Wien dar. Eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter ihnen Desmond Tutu und Elie Wiesel, hat sich dem Aufruf des IKRK angeschlossen.

«Das Milizsystem ist ein ideales Instrument, um auf Veränderungen der strategischen Grosswetterlage flexibel reagieren zu können.»
«Chance Schweiz», Juni 1995